

Zur Einleitung

Mehrfachen Wünschen aus Gardistenkreisen entsprechend, gedenke ich mit nachstehenden Notizen über Einrichtungen und Vorfälle in Alt-Wipkingen und Umgebung den sich für die intimeren Begebenheiten in unserer ehemaligen Gemeinde interessierenden Kreisen einige Lichtbilder vor Augen zu führen, welche sich vermutlich weder in alten Vereinsprotokollen, noch in der Chronik von 1916 der Herren Dr. Conrad Escher und alt Pfarrer Rudolf Wächter finden lassen. Dabei fällt es mir selbstredend nicht von ferne ein, die Verdienste der Verfasser jener Chronik und Protokolle auch nur im geringsten schmälern zu wollen. Sie hatten sich an strenge Formen und an eine höhere Aufgabe zu halten, während ich mich nach keiner Richtung hin gebunden fühlte, sondern meinem Impulse freien Lauf lassen konnte. Und wenn, wie ich wohl richtig vermute, der eine oder andere der geneigten Leser finden sollte, daß speziell die Beschreibung und die Kritik hochamtlicher Anordnungen auch gar alle gouvernementalen Rücksichten vermissen lassen, so möge dieser Leser es dem Umstände zugute halten, daß dem Verfasser, als einem Nachkommen eines Anno 1804 von der aristokratischen Regierung zum Tode verurteilten zürcherischen Patriotenführers immer noch eine gewisse Dosis Rebellenblut geblieben ist.

Aber auch mit Bezug auf den übrigen Inhalt der Schrift sehe ich mich veranlaßt, an die Nachsicht der Leser zu appellieren. Nach mehrjähriger, schwerer Krankheit und an der Schwelle des 75. Geburtstages angelangt, erforderte es zur Niederschrift von Ereignissen, welche sich vor fünfzig bis sechzig Jahren abgespielt haben, doppelte Anstrengung, um die Fäden nicht zu verlieren.

Der Entschluß, den Schritt zur Abfassung des kleinen Werkes zu wagen, war schon lange gefaßt, allein die Ausführung mußte zufolge Eintritt höherer Gewalt auf unbestimmte Zeit hinausgestellt werden. Nachdem nun wieder etwas lichtere Tage für mich angebrochen sind, will ich nicht länger säumen, die mir vorgenommene Aufgabe zu erfüllen, solange mir ein Höherer die nötige Frist dazu gewährt. Mit Gardistengruß

Im Herbst 1942. , Emil Siegfried.

Aus dem Heft: Plaudereien über Alt-Wipkingen von Emil Siegfried (geb. 1867) geschrieben im Herbst, 1942, Eigenverlag, Sammlung Ernst Sutter, Heute im Besitze des Quartiervereins Wipkingen © 2003.